

Antrag Nr. 13-F-08-0072

LiPi

Betreff:

Attraktivitätssteigerung des ÖPNV trägt zum Umweltschutz bei

Antrag der Fraktion LINKE&PIRATEN vom 18.09.2013

Antragstext:

Auf dem Verkehrswendefest wurden viele Ideen zusammengetragen, die den ÖPNV attraktiver machen sollen. Ziel muss sein, mehr Menschen zum Umsteigen vom eigenen Auto auf den ÖPNV zu bewegen.

Viele dieser Ideen sind es Wert, sich intensiver damit zu beschäftigen und sie auf ihre Tauglichkeit hin zu überprüfen.

Der Ausschuss für Umwelt, Energie und Sauberkeit möge daher beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen:

- Ob bei Neuanschaffung oder Ersatzbeschaffungen von Fahrzeugen verstärkt auf ansprechendes Design geachtet werden könnte, und falls ja, ob dies große Auswirkungen auf den Anschaffungspreis dieser Fahrzeuge hätte.
- In welchem Maße Linienführungen (Nadelöhr Stadt, Schnellbusse zu oder Direktverbindungen zwischen äußeren Stadtteilen, Ringverbindungen als schnelle Umstiegsmöglichkeit zwischen den sternförmig verlaufenden Busnetzen, Taktung von Bussen mit ähnlicher Streckenführung in der Innenstadt, etc.) optimiert werden können um Fahrtzeiten zu verkürzen.
- Welche weiteren Anreize Gästen der Stadt oder Nutzer städtischer Einrichtungen oder Attraktionen zum Kauf von ÖPNV Tickets gegeben werden können (Thermine inklusive Busticket, Schwimmbad inklusive Busticket, Nerobergbahn inklusive Busticket, etc.)
- Welche finanziellen Einbußen hinzunehmen wären, würde die ESWE auf Werbung auf den Fenstern der Busse verzichten.
- Ob der Einsatz von Minibussen in Zeiten geringerer Nachfrage energieeffizienter wäre oder damit schlechter frequentierte Strecken bedient oder neu erschlossen werden könnten.
- Ob das Nachtbusangebot ausgebaut werden könnte.
- Welche Auswirkungen das Reservieren einer Fahrspur zum Beispiel auf mehrspurigen Straßen wie dem 2. Ring ausschließlich für Busse und Fahrräder auf den Autoverkehr hätte.

Wiesbaden, 18.09.2013

gez. Hendrik Seipel-Rotter
Stadtverordneter

f.d.R. Bernd Fachinger
Fraktionsassistent